

Konzilien:

Apostelkonzil in Jerusalem, um 48

Paulus setzt sich mit der Taufe von Nicht-Juden durch

Die sieben gemeinsamen Konzilien des Altertums

1. Nicaea (1): 325

Glaubensbekenntnis gegen Arius: Gottvater und Sohn sind wesensgleich.

2. Konstantinopel (1): 381

Glaubensbekenntnis erweitert um den Passus über den Heiligen Geist

3. Ephesus: 431

Maria ist Gottesgebäerin gegen Nestorius

4. Chalcedon: 451

In Christus: göttliche und menschliche Natur unvermischt und ungetrennt, gegen Monophysitismus

5. Konstantinopel (2): 553

Weitere Verurteilung der Nestorianer

6. Konstantinopel (3): 680 bis 681

Gegen den Monotheletismus: In Christus zwei Naturen, aber nur ein göttlicher Wille

7. Nicaea (2): 787

Ikonenstreit: Zulassung der Bilderverehrung



Das umstrittene 8. Konzil

8. Konstantinopel (4): 869 bis 870

Patriarch Photius von Konstantinopel wird abgesetzt. Nur die römische Kirche erkennt dieses Konzil an. (filioque der heilige Geist, der aus dem Vater **und dem Sohn** hervorgeht)

Konzil der Ostkirche: 879 bis 880

Rehabilitierung den Patriarchen Photius

Die sieben päpstlichen Konzilien im Hochmittelalter

An diesen Konzilien nahm nur die Westkirche teil.

9. Rom/Lateran (1): 1123

Bestätigung des Wormser Konkordats: Ende des [Investiturstreits](#)

10. Rom/Lateran (2): 1139

Zwei gewählte Päpste (Innozenz II. und Anaklet II.). Klärung des Schismas. Verbot der Priesterehe.

11. Rom/Lateran (3): 1179

Nach neuerlichem Papstschisma wird für die Papstwahl eine Zweidrittelmehrheit eingeführt.

12. Rom/Lateran (4): 1215

Gegen die Katharer, Wesensverwandlung in der Eucharistie. Jährliche Beichte und Kommunion

13. Lyon (1): 1245

Absetzung des Kaisers Friedrich II.

14. Lyon (2): 1274

Versuch eine Union mit den Griechen (Orthodoxie), Aufruf zum Kreuzzug zur Wiedergewinnung [Jerusalems](#)

15. Vienne: 1311 bis 1312

Aufhebung des Templerordens, Regeln für die franziskanische Armut

Die drei (-vier) Konzilien der versuchten Kirchenreform

Auch diese Konzilien fanden nur innerhalb der Westkirche statt im Zusammenhang mit dem sogenannten abendländischen Schisma, bis zu 3 mächtigen Päpsten gleichzeitig! .

Pisa: 1409

16. Konstanz: 1414 bis 1418

Einberufen von König Sigismund, zur Beseitigung des Schismas: Es gab drei Päpste gleichzeitig. Das Konzil stellt sich über den Papst. Jan Hus wird als Ketzer verbrannt

17. Basel/Ferrara/Florenz: 1431 bis 1445

Union mit den Griechen und den Armeniern, wirkungslos wegen des Falls von Konstantinopel 1453

18. Rom/Lateran (5): 1512 bis 1517

Versuche einer Kirchenreform ohne großen Erfolg

Die drei römischen Konzilien nach der Reformation

Nur die römisch-katholische Kirche akzeptiert diese Konzilien.

19. Trient: 1545 bis 1563

Gegen die [Reformation](#), Tradition: Sieben [Sakramente](#), [Heiligenverehrung](#). Reformen der Seelsorge und Priesterausbildung

20. Rom/Vatikan (1): 1869 bis 1870

[Dogma](#) von der Unfehlbarkeit des Papstes

21. Rom/Vatikan (2): 1962 bis 1965

Liturgiereform (Muttersprache), Ökumenismus, Würdigung der nichtchristlichen Religionen, Religionsfreiheit

Quellen:

Lexikon der Religionen, Konzilien, <https://religion.orf.at/v3/lexikon/stories/2602711/>

Christian Lange, Einführung in die allgemeinen Konzilien, Darmstadt 2012

Bernhard Mucha